

- 2.9 Ist die Mitarbeit – aufgrund familienhafter Rücksichtnahmen – durch ein gleichberechtigtes Nebeneinander zum Betriebsinhaber geprägt? Ja Nein
- 2.10 Ist ein Urlaubsanspruch und/oder eine Kündigungsfrist vereinbart? Ja Nein
 Urlaubsanspruch ____ Arbeitstage Kündigungsfrist _____
- 2.11 Wird bei Arbeitsunfähigkeit das Arbeitsentgelt fortgezahlt? Ja Nein
 Wenn ja, für ____ Wochen.
- 2.12 Entspricht das Arbeitsentgelt dem tariflichen bzw. dem ortsüblichen Lohn/Gehalt? Ja Nein
 Wenn nein, Gründe: _____

- 2.13 Wird das Arbeitsentgelt regelmäßig (monatlich, wöchentlich) gezahlt? Ja Nein
 Wenn nein, Gründe: _____

- 2.14 Werden sonstige Bezüge (z.B. Weihnachts-, Urlaubsgeld, Sachbezüge, Gewinnbeteiligung) gewährt? Ja Nein
 Wenn ja, in welcher Art und Höhe? _____
- 2.15 Das Arbeitsentgelt wird
 auf ein privates Bank-/Girokonto überwiesen, für das der mitarbeitende Angehörige verfügungsberechtigt ist.
 bar gegen Quittung ausgezahlt.
 auf folgende Art gezahlt: _____
 aus folgendem Grund nicht ausgezahlt: _____
- 2.16 Wird von dem Arbeitsentgelt Lohnsteuer entrichtet? Ja Nein
- 2.17 Wird das Arbeitsentgelt als Betriebsausgabe gebucht? Ja Nein
- 2.18 Bestehen neben der zu beurteilenden Beschäftigung weitere Arbeitsverhältnisse? Ja Nein
 Wenn ja, bei _____
- 2.19 Übt der Angehörige neben der zu beurteilenden Beschäftigung eine selbständige/freiberufliche Tätigkeit aus? Ja Nein

3. Angaben zum Betrieb

- 3.1 Handelt(e) es sich bei dem Betrieb um eine Personengesellschaft (GbR, OHG, KG) oder Kapitalgesellschaft (AG, GmbH, KG auf Aktien)? Ja Nein
 Wenn ja, Rechtsform: _____
- 3.2 Ist/War der mitarbeitende Angehörige an dem Betrieb beteiligt? Ja Nein
 Wenn ja, Art und Höhe: _____

Hinweis: Bei vor dem 03.10.1990 in den neuen Bundesländern gegründeten bzw. übernommenen Betrieben auch Beteiligungen in Form von „Bruchteilsvermögen“, welches ursprünglich aus einer bis 02.10.1990 bestehenden Eigentums- und Vermögensgemeinschaft nach § 13 FGB-DDR entstanden ist.

- 3.3 Hat/Hatte der mitarbeitende Angehörige dem Betrieb/Betriebsinhaber Darlehen gewährt oder für den Betrieb/Betriebsinhaber Bürgschaften/Sicherheiten übernommen? Ja Nein
 Wenn ja, Darlehen in Höhe von _____ EUR
 Bürgschaften in Höhe von _____ EUR
 Sicherheiten in Höhe von _____ EUR

3.4 Verfügt der Betrieb über Vermögenswerte im Alleineigentum/Miteigentum des mitarbeitenden Angehörigen?

- Anlagevermögen

(Betriebsgrundstücke, Betriebsgebäude, technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Beteiligungen und andere Finanzanlagen)

Ja Nein

- Umlaufvermögen

(Wirtschaftsgüter, die zur Veräußerung, Verarbeitung oder zum Verbrauch angeschafft oder hergestellt worden sind, insbesondere Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Erzeugnisse und Waren, Kassenbestände)

Ja Nein

Soweit ja, kurze Sachdarstellung: _____

3.5 Ist/War die Betriebsstätte gepachtet, gemietet oder zur Nutzung überlassen?

Ja Nein

Wenn ja, Name des Pächters Mieters Nutzers: _____

Name des Verpächters Vermieters Überlassenden: _____

Falls der mitarbeitende Angehörige Verpächter/Vermieter/Überlassender ist,

monatliche Pacht Miete Überlassungsvergütung _____ EUR

3.6 Liegt gemäß notarieller Vereinbarung der eheliche/lebenspartnerschaftliche Güterstand der Gütergemeinschaft (§§ 1415 ff BGB) vor **und** gehört der Betrieb zum Gesamtgut (§ 1416 BGB) der Gütergemeinschaft?

Ja Nein

bei vor dem 03.10.1990 in den neuen Bundesländern geschlossenen Ehen:

Gilt aufgrund notariell beurkundeter Erklärung vor dem Kreisgericht der gesetzliche Güterstand der Eigentums- und Vermögensgemeinschaft (§ 13 FGB-DDR) weiter, **und** gehört der Betrieb zum Gemeinschaftlichen Eigentum (§ 13 FGB-DDR) der Eigentums- und Vermögensgemeinschaft?

Ja Nein

3.7 Gehören das Anlage- und/oder Umlaufvermögen (vgl. Frage 3.4) zum Gesamtgut/Gemeinschaftlichen Eigentum und übersteigt der (geschätzte) Wert dieses gemeinschaftlichen Eigentums das Sechsfache des Jahresgehalts des mitarbeitenden Ehegatten/Lebenspartners?

Ja Nein

Anlagen

- Arbeitsvertrag, Berufsausbildungsvertrag oder Ausbildungsvereinbarung
- Beurkundeter Ehevertrag/Lebenspartnerschaftsvertrag
- Grundbuchauszug
- Nachweis über fehlenden Grundbucheintrag
- Urkunden bzw. beurkundete Vereinbarung über Alleineigentum an Betriebsgrundstücken, Betriebsgebäuden und Betriebsanlagen
- Nachweis über die eingetragene Lebenspartnerschaft
- _____

Erklärung:

Wir versichern, die vorstehenden Fragen wahrheitsgemäß und den Tatsachen entsprechend beantwortet zu haben. Ich habe davon Kenntnis genommen, dass Änderungen in den Anstellungsverhältnissen zu einer anderen versicherungsrechtlichen Beurteilung führen können und es deshalb erforderlich ist, solche Änderungen umgehend mitzuteilen.

Ort, Datum

Unterschrift des mitarbeitenden Angehörigen

Unterschrift und Firmenstempel des Arbeitgebers